

Husten, Schnupfen, Fieber: Wenn Kinder krank sind, leiden die Eltern mit. Bei der Behandlung von Kindern gibt es Besonderheiten zu beachten. Verschiedene Tipps und Tricks können bei der Genesung helfen. Außerdem sollten Eltern die Grenzen der Selbstmedikation kennen und wissen, wann der Gang zum Arzt notwendig ist.

Folgende Tipps gelten für Kinder ab 4 Jahren:

Einhalten der Bettruhe: Ruhigen Tagesablauf planen, möglichst ruhige Beschäftigungsmöglichkeiten schaffen wie puzzeln, mit Bauklötzen spielen, Geschichten lesen oder den Lieblingsfilm anschauen → toben kann die Erkältung in die Länge ziehen und den Körper belasten!

Inhalieren: gemeinsam ein Deckenzelt bauen, darunter Geschichten anhören oder Lieder singen und gleichzeitig inhalieren, spielerisch an das Thema heranzuführen

Tabletten schlucken: Spielerischer Größenvergleich mit Smarties, Tablette nass machen oder auflösen (wenn möglich) und mit Fruchtsaft einnehmen, bei Kapseln kohlenstoffhaltige Getränke anbieten, damit sie oben schwimmen und leichter geschluckt werden können, möglichst kleine Tabletten und Kapseln verwenden

Einführen von Zäpfchen: Zäpfchen "falsch herum" einführen, damit der Widerstand größer ist, dadurch kann es nicht so leicht herausgedrückt werden

Was tun bei Halsschmerzen?

Schleimhäute feucht halten, alle halbe Stunde etwas zu trinken anbieten, Bonbons mit Honig oder Salbei lutschen, mit Tee gurgeln oder einen wärmenden Halswickel anlegen

Was tun bei Schnupfen?

zur Verflüssigung Kochsalz-Nasentropfen verwenden, kurzzeitig auch abschwellende Nasentropfen oder Nasensprays möglich

Was tun bei Husten?

Schleimlöser verwenden, spätestens nach 2 Wochen zum Arzt, bei Krupp-Husten sofort handeln!

Wann zum Arzt?

- Bei Kindern unter drei Monaten
- Bei schlechtem Allgemeinzustand & Teilnahmslosigkeit
- Bei Fieber, das mehr als drei Tage andauert
- Bei Beschwerden länger als eine Woche ohne Besserung
- Bei Atembeschwerden
- Bei starken Schmerzen (z.B. Kopf-, Ohren- oder Gliederschmerzen)
- Bei plötzlicher Verschlechterung der Symptome
- Bei bellendem Husten (Pseudokrapp)
- Bei zusätzlichen Symptomen wie Durchfall oder Erbrechen
- Bei Hautausschlägen